

**Anschrift**

Fachhochschule Stralsund  
 Fachbereich Elektrotechnik und Informatik  
 Ilona Noster  
 Zur Schwedenschanze 15  
 D-18435 Stralsund  
 Fon +49 3831 456713  
 Fax +49 3831 45711713  
 symposium@fh-stralsund.de



Fachhochschule Stralsund  
 Zur Schwedenschanze 15  
 D-18435 Stralsund

IRES Institut für Regenerative  
 EnergieSysteme  
 www.IRES.biz  
 www.komplexlabor.de

Zentrale  
 Fon +49 3831 455  
 Fax +49 3831 456680  
 www.fh-stralsund.de



Quelle: Heliocentris

veranstaltungen

**Bankverbindung der FH Stralsund**

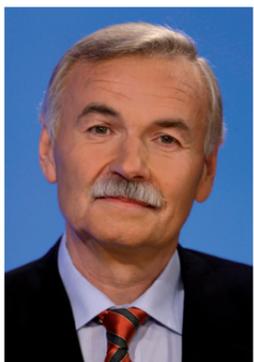
BBK Rostock  
 Konto: 140 015 18  
 BLZ: 130 000 00  
 Verwendungszweck:  
 KZ 7356040000015  
 17. Symposium

**Übernachtungsempfehlung**

Hotel Garni „An den Bleichen“  
 Fon +49 3831 390675, Fax +49 3831 392153  
 Hotelandenbleichen@gmx.de  
 Hotel Rügenblick  
 Fon +49 3831 356939-0, Fax +49 3831 356939-199  
 rezeption@hotel-ruegenblick.de

**klimaschutzkongress m-v****energie – symposium**

energie – symposium

**4. – 6. November 2010**Nutzung regenerativer  
Energiequellen und  
Wasserstofftechnikpraxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understanding reality — facing challenges — creating future**Grußwort****Jürgen Seidel, Wirtschaftsminister MV**

Mit der Verabschiedung des Aktionsplans Klimaschutz Mecklenburg-Vorpommern 2010 bietet sich in diesem Jahr die Gelegenheit, die wesentlichen Schwerpunkte der Landes gemeinsam mit der Fachhochschule Stralsund auf dem Energie-Symposium vorzustellen.

Mit den erneuerbaren Energien verbindet sich genauso wie mit den Tagungsthemen Wasserstoff und Brennstoffzellen ein großes Innovationspotenzial. Für die zukünftige Gestaltung der weltweiten Energieversorgung ist es dringend notwendig, dieses Potenzial wie auch das der Energieeinsparung in unserem Land zu nutzen.

Mit dem verstärkten Einsatz der erneuerbaren Energien können die Kohlendioxidemissionen reduziert und die Auswirkungen des Klimawandels minimiert werden.

Mecklenburg-Vorpommern hat sich mit der Verabschiedung des Aktionsplans Klimaschutz das Ziel gestellt, die Kohlendioxidemissionen bis zum Jahr 2020 um mehr als 40 Prozent zum Vergleichsjahr 1990 zu senken. Dieses Ziel „40plus“ ist nur durch den Ausbau der erneuerbaren Energien sowie durch Energieeinsparung und die Erhöhung der Energieeffizienz umsetzbar.

Im „Aktionsplan Klimaschutz Mecklenburg-Vorpommern 2010“ sind die Ziele des Ausbaus der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 formuliert. Zum Vergleichsjahr 2005

soll dabei die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien auf das 5,6 fache und die Wärmebereitstellung auf das 4,8 fache erhöht werden.

Ein wesentlicher Aspekt für unser Engagement ist natürlich auch die Schaffung und Sicherung der Arbeitsplätze. Anlagen zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien müssen entwickelt, errichtet, betrieben und gewartet werden. Bis zum Jahr 2020 können dadurch ca. 21.000 Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern entstehen.

Ich hoffe, dass gerade im Forschungs- und Entwicklungsbereich noch viele Ideen und Innovationen entstehen, die in der Umsetzung dazu beitragen können, Kosten zu senken und die Effektivität der Prozesse zu verbessern. Ziel muss es sein, den erneuerbaren Energien und der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik eine noch weitere Verbreitung zu ermöglichen.

**Der Treffpunkt zur Laborbesichtigung**

„Komplexlabor Alternative Energien“ am Donnerstag, 18.00 Uhr, befindet sich am Windrad (Haus 7).

Zum **Empfang** anlässlich des Symposiums am Donnerstag, 19.30 Uhr, sind alle Teilnehmer eingeladen.

**Pressegespräch:** Donnerstag, 12.30 Uhr  
 Haus 4, Raum 300b

**Teilnahmegebühren:** 60,- Euro Tagessatz

**Sonnabend, 6. November 2010**8.00 - 15.00 **Techniktour**Barth, Sauerstoff-Wasserstoff-Projekt  
Woltow/Duckwitz, Solarlite

Barth, Elektrolyseur/Klärbecken



Woltow/Duckwitz, Solarlite



Barth, Wasserstoffbus

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understanding reality — facing challenges — creating future

## Donnerstag, 4. November 2010 (Hörsaal 2)

### Plenum

10.00	Eröffnung Rektor der Fachhochschule
10.10 – 10.30	Gerd Stadermann, FVEE Berlin Bedingungen für eine Vollversorgung mit erneuerbaren Energien
10.30 – 10.50	Carl-Jochen Winter, Überlingen Hydrogen and its Technologies - The Exergetisation through Hydrogen Technologies makes more Technical Work from Energy
—	
11.10 – 11.40	Patrick Kemnitz, Strategische Handlungsoptionen für Energieversorgungsunternehmen bei erneuerbaren Energie
11.40 – 12.10	Martin Kleimaier, Essen Wasserstoff – Eine Option für die langfristige Speicherung von Windenergie
— <b>Mittagspause</b> —	
13.30 – 14.00	Posterrundgang mit dem Wirtschaftsminister
14.00 – 14.20	Wirtschaftsminister MV Jürgen Seidel Aktionsplan Klimaschutz 2010 – Chancen für Mecklenburg-Vorpommern

### Nachmittagssitzungen

<b>Klimaschutz – Notwendigkeit und Chancen des Handelns (HS2)</b>	
14.30 - 14.45	Moderation Carsten Klehn, Wirtschaftsjour. Matthias Ahlhaus u.a., FH Stralsund Klimaschutzkonzept Stralsund
14.45 - 15.15	Philipp Vohrer, Agentur für Erneuerbare Energien Berlin Innovationsanalyse Erneuerbare Energien: Mit dem technologischen Fortschritt sinken die Kosten
15.15 - 15.30	Michael Meißner, Baukonzept GmbH Neubrandenburg
—	
16.00 - 16.15	Joachim Krüger, Solarlite Duckwitz Kleine Parabolrinnenkraftwerke – Technologie von heute und Ausblicke
16.15 - 16.30	Sven-Uwe Schulz u.a., DISA energy Rangsdorf Geothermische Fernwärme für die Kaiserbäder
16.30 - 16.45	Marcus Miller, Clean Power Generation Haar Solare Parkplatzüberdachungen - Potentiale, Chancen, Nutzen und Handlungsbedarf
16.45 – 17.00	Thomas Römheld, HS Wismar Energieeffizienz – LED im öffentlichen Raum
anschließend	Posterdiskussion
18.00	Besichtigung des Komplexlabors
19.30	Empfang

<b>Wasserstoff als Partner der regenerativen Energien (HS 1)</b>	
14.30 – 14.50	Ulrich Schmidtchen, BAM Berlin Ist Wasserstoff gefährlich?
14.50 – 15.10	Frank Michael Baumann, EnergieAgentur.NRW Regenerative Energien im Energieland Nordrhein-Westphalen
15.10 – 15.30	Rene Zimmer, UfU Berlin Die Rolle von Akzeptanz und Vertrauen bei der Führung der Wasserstoff- technologie
—	
16.10 – 16.30	Martin Weiße, WIND-projekt Börgerende RH2-WKA: Errichtung eines CO <sub>2</sub> freien Wind-Wasserstoff-Systems
16.30 – 16.50	Stefan Möller u.a., HIAT Schwerin HyPort@Müritz
anschließend	Posterdiskussion
18.00	Besichtigung des Komplexlabors
19.30	Empfang

## Freitag, 5. November 2010

### Plenum (HS 2)

9.00 – 9.20	Oliver Ehret, NOW Berlin Schwerpunkte und Zielstellungen der Nationalen Initiative Wasserstoff und Brennstoffzellen
9.20 – 9.40	Jan Michalski u.a., LBST Ottobrunn H <sub>2</sub> INVEST - Strukturierter Aufbau einer Infrastruktur
9.40 – 10.00	Guillem Tänzer, IZES Saarbrücken Die Brennstoffzelle in Deutschland: Zukunft oder Utopie
10.00 – 10.20	Jürgen Bühl, TU Ilmenau Wärmespeicher - Tragende Säule des umfassenden Einsatzes von Regenerativen Energien
—	
10.50 – 11.10	Bert Stegemann, HTW Berlin Solarzellen der dritten Generation auf der Basis von Silizium-Nanostrukturen
11.10 – 11.30	Claus Würfel, h-tec Lübeck Wasserstoffherzeugung für dezentrale Energieversorgung
11.30 – 11.50	Wolf-Dietmar Zschäkel u.a., Lloyd's Register EMEA Rostock Systematisierung von Recht und Technik
11.50 – 12.10	Andree Iffländer, Wind Energy Network Rostock Offshore-Windenergie in der deutschen Ostsee, Planung und Herausforderungen

— **Mittagspause** —

### Workshop (HS 1)

<b>Regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien</b>	
Moderation Carsten Klehn, Wirtschaftsjour.	
9.15	<b>Einleitungsvortrag</b> Wertschöpfungsstudie erneuerbare Energien Dr. Astrid Aretz, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Berlin (angefragt)
<b>Kurzbeiträge</b>	
– WTI e.V. Wasserstofftechnologie-Initiative M-V e.V.	
– Nordex Energy GmbH Rostock	
– HSW Ing.-Büro für Angewandte und Umweltgeologie	
– Hansestadt Rostock	
– NTD NUOVO-TECH Deutschland GmbH	
– Hansestadt Greifswald	
<b>weitere Themen</b>	
– Europapromenade Usedom	
– Bioenergieregion Rügen	
– Bioenergieidörfer	
– Energie- und Kostenreduktion in kommunalen Haushalten	

### Nachmittagssitzungen

<b>Forschung (HS 1)</b>	
13.00 – 13.20	Olgierd Malyszko, Westpomm. TU Szczecin High temperature low sag conductors in power system with wind power farms
13.20 – 13.40	Sebastian Losse u.a., LIKAT Rostock Photocatalytic Hydrogen Generation
13.40 – 14.00	Annette-E. Surkus u.a., LIKAT Rostock Platinfreie Katalysatoren für die Wasserstoff / Wasserstoffperoxid-Brennstoffzelle
14.00 – 14.20	Christian Walter u.a., INP Greifswald Plasmachemisch synthetisierte Metall- Polypyrrol Katalysatoren für die Sauerstoffreduktion in Brennstoffzellen
14.20 – 14.40	Nils Engler, Uni Rostock Praxisnahe Bewertung der Fermenter-Biologie
14.40 – 15.00	Aleksandra Borsukiewicz-Gozdur u.a., Westpommersche TU Szczecin First demonstrational low power orc installation in Poland

### Biomasse / Biogas (HS 2)

13.00 – 13.20	Andreas Dengel u.a., evonik Saarbrücken Der Heatpipe-Reformer – Entwicklung, Inbetriebnahme und Erprobung
13.20 – 13.40	Bodo Groß u.a., IZES Saarbrücken Wäschereinheit für Biogas
13.40 – 14.00	Woiciech Zenczak, Westpommersche TU Szczecin Biomasse als Betriebsstoff für Schiffe
14.00 – 14.20	Bohdan Deptula, Puszczykowo The ecological costs of the biomass use
14.20 – 14.40	Stefan Jürgen Saatmann, Uni Leipzig European Prospects on Shale Gas
14.40 – 15.00	Andreas Busch, Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V. Flüssige Brennstoffe aus Biomasse

### Workshop Südamerika (HS 2)

15.20	Alejandro Gesino u.a., ISET Kassel Large scale integration of offshore wind power through wind farm clusters
	Jaime Vásquez Tito u.a., ESPOL Guayaquil Pilotanlage solare Klimatisierung für Aus- bildung und Demonstration
	Rüdiger Klostermeyer u.a., FH Stralsund Projekt Masterausbildung Regenerative Energie innerhalb von ALFA 3